



Formula(r).Notes 3.00

Das innovativste Framework für die Umsetzung von Prozessen für den Lotus Notes und Browser-Client.



13.04.2008

NEU IN DIESER VERSION

Verwenden Sie die neuen Funktionen in Formula(r).Notes um Ihre bestehenden Notes-Anwendungen in Ihr Portal einzubinden.

„Zu viele Köche verderben den Brei“ – und was für die Erstellung eines „schwäbischen Sauerbratens“ zutrifft, gilt erst Recht für die Abwicklung von IT-Projekten.

Ein **Fachbereich** beschreibt seine „fachlichen Anforderungen“, ein „**Berater**“ überführt diese in ein „Lastenheft“, eine „**IT-Organisation**“ übernimmt die technische Umsetzung (zumeist mit einem **Projektleiter** und mehreren **Entwicklern**), der **Werkstudent** testet die bereitgestellte Anwendung und mit viel Glück erstellt am Ende des ganzen Prozesses noch jemand eine **Dokumentation**.

Wie viel Geld könnten Sie einsparen, wenn sich die Anzahl der beteiligten Parteien sowie der Kommunikationsaufwände untereinander reduzieren ließe?

Mit Formula(r).Notes können Sie dies problemlos evaluieren!

Formula(r).Notes ist ein auf Lotus Domino basierendes System, welches die Erstellung von standardisierten und dokumentierten, webfähigen Notes-Anwendungen ermöglicht.

Über ein **Rich-Text-Feld** ist ein Anwender in der Lage das vor seinem geistigen Auge „schwebende“ Eingabe-Formular allen Beteiligten zu **visualisieren**. Von der Bezeichnung der Felder (Kunde oder Partner?) über die Platzierung in der Eingabemaske bis hin zu den benötigten Ansichten und Aktionen.

In einem zweiten Schritt kann der Anwender einen Prozess definieren (Bezeichnung der Prozess-Schritte, Definition der zuständigen Bearbeiter in jedem Schritt, sowie die Abläufe zwischen den einzelnen Schritten) und diesen in seine Formular-Definition integrieren.

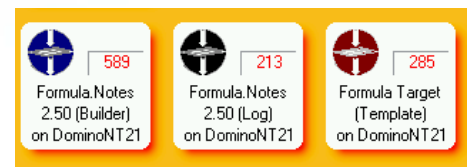
Auf diese Weise entsteht ein komplettes und einfach zu verstehendes **Lastenheft**.

Durch die Aktion „Exportieren als neue (Test-)Version“ werden die Inhalte des „Lastenhefts“ in ein neues Formular einer bestehenden Notes-Datenbank überführt.

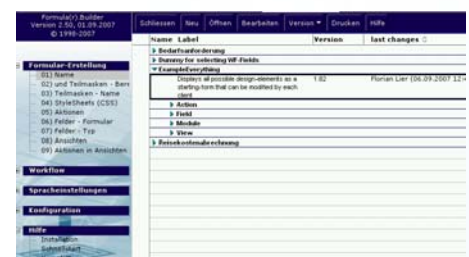
Hierbei werden im Hintergrund die erfassten Definitionen automatisch in einen standardisierten Code transformiert und Formulare, Teilmasken und Ansichten in der bestehenden Datenbank erstellt (neue Formulare) oder aktualisiert (Überarbeitung von bestehenden Formularen).

Alle Änderungen an einem Prozess werden in einer **Versions-Historie** archiviert und alte Versions-Stände können jederzeit wieder hergestellt werden.

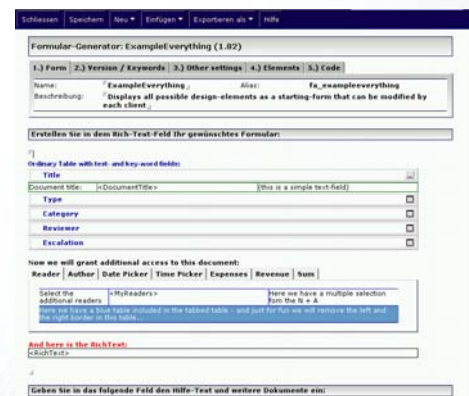
Durch die **automatische Generierung** des Quellcodes sind funktionale Fehler nahezu ausgeschlossen und die ausgerollten Formulare / Prozesse können sofort eingesetzt werden.



Formula(r).Notes System bestehend aus der Formular-Definitions-, Versionierungs- und Anwendungs-Datenbank



Formular mit Feldern, Aktionen, Teilmasken und Ansichten



Maske zur Erfassung eines neuen Formulars, bestehend aus allgemeinen Definitionen (wer darf dieses Formular verwenden, ...), der Formular-Definition (hier ein Beispiel mit Tabellen) und dem Dokumentations-Bereich.



Dialog zur Erfassung eines neuen Eingabe-Feldes.



Formula(r).Notes 3.00

Das innovativste Framework für die Umsetzung von Prozessen für den Lotus Notes und Browser-Client.



13.04.2008

Funktionsumfang:

- Web-Enablement** von bestehenden Notes-Anwendungen – Mit wenigen Schritten können Eingabe-Masken, Ansichten und Gliederungen in Ihr **Portal** eingebunden werden.
- Erstellung von Formular-Definitionen (**Tabellen**, bearbeitbaren oder berechneten **Feldern**, **Aktionen**), sowie globalen oder formularabhängigen **Teilmasken**.
- Definition von **Ansichten**, **Aktionen**.
- Definition von **Prozessen** und **Aktivitäten** sowie den zuständigen Beteiligten (Bearbeiter, Leser, ...), Mailbenachrichtigungen und Wiedervorlagen.
- Exportieren der definierten Anwendungen in eine **Test-** oder **Produktiv-Umgebung** mit automatischer Versionierung.
- Automatische Generierung von **standardisiertem Code** für den **Notes-** und **Browser-Client** (Internet Explorer, Mozilla und Netscape).
- Hierbei sind beide Oberflächen, im Gegensatz zu einer herkömmlichen Notes-Anwendung identisch in Bezug auf das Layout und den Funktionsumfang (z. B. Tabellen mit individuellen Rahmen, **Date-Picker**, **Time-Picker**, **erweiterbare Schlüsselwortfelder**, **Pick-Lists**).
- Über **konfigurierbare Schnittstellen** kann auf beliebige andere IT-Systeme zugegriffen werden (**Notes-Datenbanken**, **SQL-Server**, **SAP**, **ODBC-Anbindungen**, ...).
- „**MS Word**“-Formulare können über einen **Import** automatisch in eine Notes-Datenbank überführt werden.
- Automatische Versionierung aller Zwischenstände sowie die Möglichkeit eines „**Roll-Back**“ über einen Mausklick.
- Wiederverwendung** von bereits erfolgreich implementierten Gestaltungs-Elementen (Aktionen, Teilmasken, Prozessen) analog zur Schablonen-Funktionalität unter Lotus Domino.
- Automatische Generierung von **berechneten Feldern** durch die Verwendung von „**Wizards**“ (z. B. in 14 Tagen oder am nächsten 1.).
- Mehrsprachigkeit**
- Status-abhängige** Eingabe-Felder und Teilmasken.

Einsatzszenarien

Mittelstand : Komplette Umsetzung von Anforderungen, welche durch den Anwender definiert wurden (ohne Beteiligung eines externen Beraters).

Konzerne: Definition der Anforderungen durch den Fachbereich (Erstellung Lastenheft) und anschließende Umsetzung des Lastenheftes durch den Betreiber – möglicherweise Ergänzung der generierten Anwendung durch die Erstellung von zusätzlichen Agenten, Ansichten, Teilmasken...

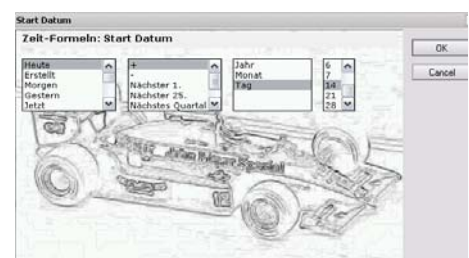
System-Häuser: Schnelle Umsetzung von Kunden-Anforderungen (ca. 2 Tage pro Anwendung von der Erfassung der Anforderungen bis zum Roll-Out)

Systemvoraussetzungen:

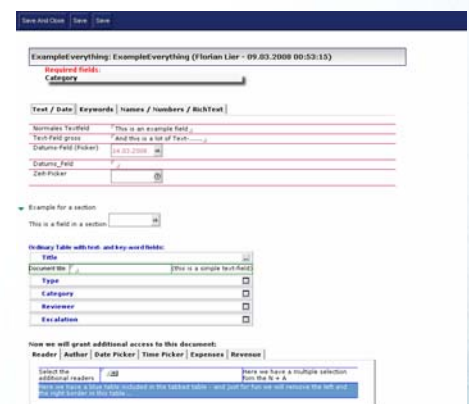
Formula(r).Notes 3.00 läuft unter Lotus Notes Version 6 und 7.



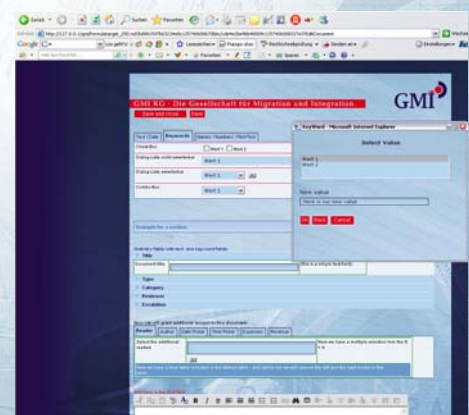
Eingabe-Optionen in Abhängigkeit vom Feld-Typ (hier Datum)



Wizard für die Erstellung von Formeln (hier: in 14 Tagen)



Eingabe-Formular in Lotus Notes



Eingabe-Maske im Internet-Explorer